

Verbands-Zeitung

Publikationsorgan des Verbandes der Lebensmittel- und Getränkearbeiter Deutschlands
(vormals: Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter- und verwandter Berufsgenossen)

Erscheint wöchentlich.
Sezugspreis: Ab 1. April 1924: monatlich 1,20 M.-Mark.
Eingetragen in die Postzeitungsliste.

Verleger und verantw. Redakteur: Dr. Friedr. Berlin-Lichtenberg
Redaktion und Expedition: Berlin NW. 40 Reichstagsufer 3
Druck: Vorwärts Buchdruckerei Daut Singer & Co., Berlin SW. 68

Insertionspreis
Geschäftsanzeigen: die sechsgespaltene Nonpareilzeile 60 Goldpfennig.
Gratifikationen d. Zeile 50 Goldpf., für Todesanzeigen d. Zeile 40 Goldpf.

HERMANN KÄPPLER †

Den Kollegen heute kurz die schmerzliche Mitteilung, daß Kollege Hermann Käppler am 16. Dezember, 63 Jahre alt, an Herzmuskellähmung gestorben ist. Schon seit längerer Zeit war Kollege Käppler schwer leidend. Die Anfälle infolge seines Herzleidens wiederholten sich. Seine stark geschädigte Gesundheit veranlaßte ihn auch, im Juni 1925 von seinem Amt als 2. Vorsitzender des Verbandes zurückzutreten. Er hatte sich noch die Aufgabe gestellt, die Geschichte der Mühlenarbeiterbewegung, der er sein ganzes Können und seine ganze Kraft gewidmet hatte, zu schreiben. Aber immer noch nahm Kollege Käppler auch mit lebhaftestem Interesse am Verbandsleben Anteil.

An der Bahre des Kollegen Käppler stehen trauernd außer seiner Gattin, die ihm während der ganzen Zeit seiner Tätigkeit in der Gewerkschafts- und Parteibewegung Kamerad und Mitkämpfer war, seinen erwachsenen Kindern, auch unser Verband. Besonders werden die Kollegen Mühlenarbeiter den Tod des Kollegen Käppler beklagen, denen er jahrzehntelang Führer und Berater war, und nicht nur gewerkschaftlich, sondern auch parlamentarisch ihre wirtschaftlichen und sozialen Interessen vertreten und gefördert hat.

Eine ausführlichere Würdigung seiner Wirksamkeit wird in nächster Nummer der Verbandszeitung erfolgen. Für heute sei gesagt, daß wie in Kollegen Käppler einen braven Kameraden, einen schätzenswerten Mitarbeiter für die gemeinsamen Interessen der Arbeiterschaft und einen belebten und bereiten Vertreter derselben verloren haben. Sein Andenken wird bei uns in ehrender Erinnerung bleiben.

DER VERBANDSVORSTAND

Sie bauten das Haus.

Zu der beiliegenden Ehrentafel.

Mit Stolz wird jedes Mitglied unseres Verbandes die der heutigen Nummer der Verbands-Zeitung beigelegte lange Liste unserer Verbandsjubilare betrachten, die seit 25 und bis zu 40 Jahren der Organisation angehören. Viele, die Jahrzehnte unserer Organisation angehörten und an ihrem Aufbau mitgewirkt, die mitgekämpft und mitgelitten haben für die Bestrebungen der Organisation, sind im Laufe der Zeit gestorben, sie konnten in der Ehrentafel nicht mehr berücksichtigt werden. Aber was von den alten Kämpfern noch lebt und immer noch aktiv ist, ist immerhin eine stattliche Zahl in Rücksicht auf das Alter der Organisation, nahezu 2½ Tausend.

Die Jubiläarliste redet Geschichte. Sie führt uns zurück zu der Zeit, als das Unternehmertum Lohn- und Arbeitszeit selbstherrlich bestimmte; als die Tagesarbeit kein Ende nahm und die Sonntagsarbeit nicht viel kürzer war, wo meistens Teile der Nacht noch zur Hilfe genommen wurden zur Bewältigung der betrieblichen „Belange“, vielfach in mehreren Wiederholungen, damit die Klappe nicht zu lange gedrückt wurde und man in der Uebung blieb; als mit dem von den Unternehmern festgesetzten recht sparsam bemessenen Monatslohn auch alle Nacht-, Sonn- und Feiertags- und Ueberarbeit gedeckt war, weil eine Extrabehaltung für die regelmäßig-unregelmäßige Ueberarbeit überhaupt nicht im Kalkül der Unternehmer stand; als niemand es wagen durfte, irgendwie die von den Unternehmern allein festgesetzten Lohn- und Arbeitsbedingungen zu monieren oder gar Verbesserungen zu verlangen, ansonsten er schleunigst zum Tore hinausflog; als die Arbeiter eine Herde willenloser Arbeitstiere waren, dem Willen der Unternehmer und der Borgefekten überantwortet; als jede gewerkschaftliche Organisation verpönt war und jeder der es wagte sich zu organisieren oder andere zur Organisation zu beeinflussen, als „Heger“, als „Sozialdemokrat“ brotlos gemacht, verjemt, verfolgt, von Ort zu Ort gekehrt wurde ohne bleibende Stätte.

Daran erinnert die Jubiläarliste. Und sie erinnert auch daran, daß trotz alledem einzelne Kollegen und immer mehr es wagen, gegen die kapitalistischen Machthaber anzukämpfen, aller Bedrohungen, aller Schikanen und aller Verfolgungen ungeachtet; daß sie die größten Opfer auf sich nahmen, ihre Existenz aufs Spiel setzten, um Bresche zu schlagen in die Unterwürfigkeit und Rechtlosigkeit der Arbeiter. Es gehörte ungeheurer Mut und Selbstverleugnung dazu, gegen den rücksichtslosesten und mit den wirksamsten und unbeschränktesten Machtmitteln ausgestatteten Widerstand der Unternehmer sich einer gewerkschaftlichen Organisation anzuschließen. Nirgends war der „Anfang“ so schwer wie hier. Aber der Anfang wurde gemacht, im Anfang war

die Tat. Und immer mehr folgten dem selbstlosen Beispiel der Bahndreher, immer größer wurde die Zahl der Kämpfer, immer weiter griff die Ueberzeugung Platz, daß nur auf dem Wege des Zusammenschlusses und der Selbsthilfe dem Elend der Lohn- und Arbeitsbedingungen und der Rechtlosigkeit zu Weibe gegangen werden kann und die Verhältnisse gebessert werden können.

Daß die Opfer und die Arbeit nicht umsonst waren, daß ist jedem Verbandsmitglied greifbar, wenn er die Verhältnisse jener Zeit mit heute vergleicht. Der Fortschritt ist die Auswirkung der mannhaften Tat jener Kollegen, die als erste allen Gewalten zum Trotz das Organisationspanier ergriffen und in zähem Festhalten an ihrer Ueberzeugung andere mit sich rissen, den Grundstein gelegt haben zu der Kämpferschar von jetzt 70 000, die einen Machtfaktor darstellt und deren Gewicht die nötige Wirkung ausübt im Interesse der Kollegenschaft. Viktor Kalinowski sagt in einem den Verbandsjubilaren gewidmeten Gedicht, in dem er der Alten gedenkt und sich an die Jungen wendet:

„Sie wichen nicht und wankten nicht,
Obwohl man sie gebüttelt,
Und ihre Pflicht und Zuversicht
Hat manchen aufgerüttelt.
Wir alle wollen zielbewußt
In ihren Spuren wandeln,
Mit Eifer und mit Tatenslust
Nach ihrem Beispiel handeln.“

So wollen wir es halten! Alle zusammen weiter gearbeitet an unserem Haus, an unserem Schutzwall,

an unserer stolzen Organisation!

Weihnachtsbetrachtung.

Die Winter Sonnenwendzeit gilt als eine Zeit des Friedens und des Wohltuns. Das sagt uns die Götterlehre der alten Germanen wie die Ueberlieferung des Altchristentums. Und mancher, der im ganzen Jahre nichts dergleichen getan, möchte plötzlich den Armen Wohltun, bei ihnen Wohlfühlen am Erdenleben erwecken. Ach, zumeist ist dabei nur der kühle Verstand, nicht aber das Herz, das da freudig gibt ohne Frage nach Ehre und Ansehen!

Auch die Gewerkschaften beschenken zur Weihnachtszeit ihre von Not und Arbeitslosigkeit hart mitgenommenen Mitglieder. Reich sind im allgemeinen die Gaben nicht, die der einzelne spendet, aber viele Wenig ergeben ein Viel, und so ist es möglich, den Armen unter den Armen eine Feier zu bereiten. Und was da gegeben wird, das kommt vom Herzen. Der Bruder gibt der Schwester, die Schwester dem Bruder. Sie alle, Nehmende

und Gebende, wissen ja, was Not ist, und die, denen es just etwas besser ergeht, sie entsinnen sich gleichfalls früherer, eigener Not. Und sie geben, ohne zu fragen, nur aus dem einfachen Gefühl heraus, helfen zu müssen, um Not zu lindern, den Ärmsten unter ihnen eine bescheidene Freude zu bereiten. Und dabei beseelet alle, Nehmende wie Gebende, das hohe Gefühl der Zusammengehörigkeit, jenes durch die Gewerkschaft ausgedrückte Symbol, das da kündigt Solidarität, Gemeinsamkeit und Opferfinn nach dem alten Wahlspruch: Einer für alle, alle für einen! Eine solche gewerkschaftliche Weihnachtsfeier ist in die Praxis umgesetzte Bruderliebe.

Bedarf es eines besonderen Hinweises, daß die ganze Gewerkschaftstätigkeit nichts anderes ist? In der Gewerkschaft haben sich die Arbeiter und Arbeiterinnen zusammengeschlossen, um sich durch organisiertes Streben ein Besseres zu verschaffen. Sie alle umspannt das feste Band der Solidarität. Alles Streben ist darauf gerichtet, das Schicksal der Gesamtheit zu schmieden zu festerem Inhalt, zu größerer Freude, zu höherer Kultur, zum Wohlergehen aller. So ist dieses Gesamtstreben nicht nur ein Streben zur Bänderung von Armut und Not, es gilt vielmehr, Armut und Reichum systematisch zu bekämpfen, um beides nicht mehr an Einzelschicksale zu knüpfen, sondern diese Kennzeichen der menschlichen Unvollkommenheit und des menschlichen Unrechts überhaupt zu beseitigen. Keiner soll arm sein, aber auch keiner mehr im sinnlosen Ueberfluß schweben! Das ist das Ziel. Und da dieses Ziel nicht im Handumdrehen zu erreichen ist, gilt es zunächst, dessen Verwirklichung vorzubereiten. Dies geschieht durch Schulung der Massen, durch Pflege des Gemeinfinns, durch das fortwährende solidarische gewerkschaftliche Streben, das ehle Zukunftsmenschen schafft und etappenweise das Gesellschaftsfeld immer mehr nach vorn schiebt, von Erfolg zu Erfolg schreitet.

Das ist nicht roher Kampf um Macht und Genuß, es ist Gerechtigkeitsstreben im vollsten Sinne des Wortes, ein Streben, für alle auf Erden ein Wohlgefallen zu erringen. Nenn es Weihnachtsstreben der Menschheit, nennt es politischen Kampf, oder Gewerkschaftskampf, oder Allgemeinstreben zu höherer Kultur — immer wird es sein ein edles Menschheitsstreben.

So ist das Ziel der Arbeiterbewegung die Verwirklichung eines Jahrtausende alten Sehens, die beabsichtigte Gestaltung aller, edler Wünsche und Hoffnungen zur Bänderung und Wirklichkeit. An die Stelle der unvollkommenen, schnell vorübergehenden weihnachtlichen Fata Morgana soll das ewige Zukunftsland menschlichen Rechts und des Wohlergehens aller treten.

Bereit sein!

Der preussische Wohlfahrtsminister Hirtfelder sprach kürzlich im Rundfunk über das Wohnungswesen in Preußen. Bei dieser Gelegenheit teilte er mit, daß im Deutschen Reich immer noch ein dringender Fehlbetrag an Wohnungen von rund 600 000 vorhanden sei. Von 1919 bis einschließlich 1925 seien 830 000 neue Wohnungen mit

Hilfe öffentlicher Mittel errichtet worden. An eine Aufhebung der Wohnungs-Zwangswirtschaft kann nach Meinung des Ministers vorläufig nicht gedacht werden.

Sobald es möglich sein wird, die Mietmieten und die Renten in einer wirtschaftlich tragbaren Höhe einander anzugleichen und außerdem Neubauten in einem Ausmaße herzustellen, das annähernd Angebot und Nachfrage ausgleicht, kann hoffentlich an die Aufhebung der Wohnungszwangswirtschaft herangegangen werden.

Ferner wird ausgeführt, daß die Gemeinden unmöglich weitere Schulden machen könnten, dies könne nur durch eine Verstärkung der öffentlichen Mittel für den Wohnungsbau ausgeglichen werden.

Dazu bietet die Erhöhung der Mietmieten ein Mittel unter der Voraussetzung, daß an dieser ausschließlich der Staat und das Baugewerbe für neue Wohnungen partizipieren. Die wirtschaftliche Tragbarkeit einer solchen Erhöhung muß nach einer Kalkulation über die zu erwartende Wirtschaftslage abgeklärt werden.

Es ist sehr interessant, daß hier mit einer Besserung der Konjunktur und einer damit einhergehenden Lohnsteigerung im Frühjahr 1927 gerechnet wird. Man will eine eventuelle Erhöhung der Löhne gleich benutzen, um einen großen Teil derselben für die Wohnungsmieten in Beschlag zu nehmen.

Juristen-Organisationen gegen die Arbeitergerichte.

Bekanntlich wird im Arbeitsgerichts-Gesetz dem Laien in der Rechtsprechung der Arbeitsrechte ein gewisser Einfluß eingeräumt. Der Arbeiterschaft werden dadurch große Vorteile erwirkt und deren Vertreter wird Gelegenheit gegeben, die Interessen ihrer Beauftragten vor den Arbeitsgerichten bis zur höchsten Instanz wahrzunehmen.

Nach der neuen Fassung wird das Recht selbst in diesen Sachen kaum noch eine Stütze haben! Statt der von allen Seiten hergehenden geforderten völligen Einfügung der Arbeitergerichte in die Organisation der ordentlichen Gerichte ist planmäßige Ausgliederung aus der Justizorganisation erfolgt.

Gegen eine solche Entwicklung glauben sich die deutschen Juristenorganisationen wenden zu müssen. Sie richten am 15. April an den Reichsjustizminister, als dem Bewahrer der deutschen Rechtspflege, die Aufforderung, um die schnelle Rechtspflege von dem Abgrund zurückzuführen, an dem sie heute fast verfaulen ist.

Es ist eigenartig, wenn die Arbeiterschaft ihre Sache selbst in die Hand zu nehmen beabsichtigt, dann wendet sie sich allerdings Organisationen und Interessenten bewußt, die dies zu verhindern wünschen.

mo sich die juristischen Kenntnisse und Fähigkeiten von Arbeitervertretern entfalten können.

Über hören wir, wie manchmal die Justiz „Recht“ spricht: Vor dem Landgericht Dortmund spielt sich zurzeit folgendes Arbeitszeitdrama ab. Durch eine Verordnung des Reichsarbeitsministers erhielten die Kokereiarbeiter die achttündige Arbeitszeit, mit Wirkung vom 1. März 1926.

Die Verhältnisse ergeben nun in der Praxis! Die tägliche Höchstarbeitszeit beträgt laut Verordnung vom 20. Januar 1925 acht Stunden. Die Wechselschicht wurde (nur im Interesse einer wirtschaftlichen Betriebsführung) mit 16 Stunden verfahren oder es wurden an einem Sonntag zwei getrennte Schichten zu je acht Stunden verfahren mit einer Zwischenschicht von vier Stunden.

Soll mit solchen Juristen das Arbeitsgerichtsgesetz in die Praxis eingeführt werden?

Dividenden der Industrie.

Die bis jetzt bekanntgewordenen Abschlüsse deuten darauf hin, daß die Aktiengesellschaften in unserer Industrie wieder höhere Dividenden verteilen können. Wir lassen nachstehend eine Liste folgen, die eine Anzahl der Abschlüsse enthält, die in den letzten Wochen bekanntgegeben wurden:

Table with 3 columns: Name of company, Last year's dividend, This year's dividend. Includes Bavaria u. St. Pauli-Brauerei, Altona 14, 12; Brauerei Hirsberg, Nürnberg 10, 10; etc.

Die Aktionäre der vorgenannten Gesellschaften haben keinen Grund zur Klage. In den meisten Fällen hat sich die Dividende gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Arbeitsrecht.

Verurteilung wegen Verstoßes gegen die Arbeitsbestimmungen.

Vor dem Schöffengericht in Elmshorn hatten sich am 7. Dezember die Herren Direktor Rod und Prokurist Frohn von der Behlshofsteinigen Bank in Elmshorn wegen Übertretung der Arbeitszeitbestimmungen als Angeklagte zu verantworten.

Nach mehrstündigen Verhandlungen beantragte der Vertreter der Anklagebehörde wegen dieser Verletzungen, die auch durch die Vernehmung der Zeugen erhellen wurden, gegen die Angeklagten je 1500 Mk. Geldstrafe oder für je 20 Mk. einen Tag Gefängnis.

Die Angeklagten Rod und Frohn werden zu je 1000 Mk. Geldstrafe oder je 20 Tagen Gefängnis verurteilt. Da eine durchaus unzulässige Ausdeutung der Angeklagten vorlag, die sich aus dem Inhalt der Urteilsurkunde ergibt, ist eine exemplarische Strafe schon aus grundsätzlichen Erwägungen heraus am Platz.

Der in diesem Prozeß ebenfalls vernommene Geschäftsführer des Deutschen Bauhandwerkersvereins, Thieme, hatte in

seiner Aussage darauf hingewiesen, daß genügend erwerbslose kaufmännische Bankangestellte vorhanden gewesen seien, die als Ausfühler hätten eingestellt werden können.

Bewegungen im Berufe.

Was die Organisation nützt.

Rund 1800 Mk. zu wenig gezahlten Lohn — die Differenz zwischen dem tatsächlich gezahlten und dem Tariflohn — hat die Walzfabrik Melrichstadt auf Eingriffen des Verbandes nachgezahlt; für die Zukunft wird der Tariflohn bezahlt.

Schriftenanzeigen.

Seit 3 der „Aranta“, Jahrg. 1926/27, Monatshefte für Naturerkenntnis und Gesellschaftslehre. Bezugspreise: Ausgabe A (3 Bände und eine Brosch.) Buchpreis pro Vierteljahr 1,60 Mk., Ausgabe B (3 Bände und eine in Ganzleinen gebundene Buchpreisgabe) pro Vierteljahr 2,25 Mk.

Verbandsnachrichten.

Verbandsbureau, Redaktion und Expedition der „Verbands-Zeitung“ Berlin NW 40, Reichstagsufer 3, Fernsprecher: Hans 4934.

52. Beitragswoche vom 19. bis 25. Dezember

Johann Ziegelmeier

hat seine Aufrechnungskarte Nr. 2 im Bureau in Koblenz, Castorpfaffenstr. 22/24, Regen lassen. Der Verbandsvorstand.

Eingänge der Hauptkasse

Table with 2 columns: Name of contributor, Amount. Includes Regelmäßig 2, Berlin 131,20 und 74,33; Göttingen 200; etc.

Nachruf. Am 14. November ist unser langjähriger Kollege Friedrich Witsche auf dem Wege zu seiner Arbeitstätte plötzlich durch Herzschlag aus dem Leben geschieden.

Nachruf. Am 13. Dezember starb unser Kollege, der Zahnarzt Paul Wagner im Alter von 66 Jahren an Schlaganfall.

Die Kollegen der ersten Gewerkschaftsbrauerei Friedrichshagen, Abt. Straßen.

la braune Nappaledermütze. Nachnahme mit Rücksendungsrecht 6,50 Rmk.

Achtung! Lieferen von jetzt ab den starken 2-Schnallen-Brauerschuh für 7,50 Mk., sowie Galoschen, Schnürstiefel und Schafstiefel mit Spitzen in arbeitsamer und reißer Ware.

Brauerschuhe aus Sternrindleder, wasserfest, extra starke Holzsohlen.

Brauerhosen weitekanti. verlangen Sie Preisliste frei Haus, Spezial-Fabrik für Gerbstoffe.

„Wasserteufel“ die anerkannt besten Brauerschuhe, sowie Socken, Strümpfer und Arbeitshosen.

Durch großen Umsatz sind wir in der Lage, den Preis für unseren Brauerschuh, Kornrindleder zu reduzieren.

Marke „INDUSTRIE“ mit geachteter gesch. Musterkappenschutz vom Mark 7,- auf Mark 6,40

Prima Rindleder-Galoschen mit schwarzer Hinterkappe Mark 3,50

Belledern 1 also ganz geachtete G.-M. 3,-; halbwette G.-M. 4,-; weiche G.-M. 5,-; bis 10,-; keine Sorte G.-M. 12,- bis 14,-; weiche ungefüllte Rindleder G.-M. 7,-, 9,50, 11,-

Table of contents with multiple columns (left, center, right) listing various topics like 'Aus anderen Organisationen', 'Internationales', 'Abfindungsfragen', 'Bewegung im Beruf', and 'Berichtes', with corresponding page numbers.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Bochum. Includes names like Aug. Hinz, Simon Reulbach, Leonh. Reindler.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Brandenburg. Includes Willi Ludwig, Mühlentarb.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Braunschweig. Includes Max Berlin, Josef Hiller, Heinrich Sommer.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Bremen. Includes Karl Kämpf, Wilhelm Blaje, Diederich Althorn.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Bremerhaven. Includes Paul Gehe, Dietrich Bertens, Jakob Bauer.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Breslau. Includes Robert Wagner, Oskar Stansky, Paul Glett.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Rudolf Neugebauer, Gustav Anker, Max Bauch.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Celle. Includes Wilhelm Oloermann, Franz Severloh, Gustav Dignat.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Chemnitz. Includes Cinas Haupt, Richard Wehner, Max Ludwig.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Coblenz a. Rh. Includes Beil Rommel, Georg Kutz.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Coburg. Includes Edmund Wittig, Hermann Adler, Richard Bauer.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Cöthen. Includes Wilhelm Seidler, Hermann Wähmann.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Crefeld. Includes Johann Herdegen.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Crimmitschau. Includes August Wolf, Hermann Thamm, Hermann Richter.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Dessau. Includes Ernst Reinhardt, Paul Seiler, Hermann Müller.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Delmeß. Includes Josef Döhl.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Döbeln. Includes Max Amber, Emil Bitterlich.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Dortmund. Includes Karl Möllering, Wilhelm Brülling, Gustav Renz.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Dresden. Includes Max Köhler, Emil Siering, Paul Ente.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Section: Ortsverein Dresden (continued). Includes Max Köhler, Emil Siering, Paul Ente, Otto Biehle, Georg Bensch.

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for various locations.

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for various locations.

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for various locations.

Ortsverein Erlangen

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Erlangen.

Ortsverein Freiburg i. B.

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Freiburg i. B.

Ortsverein Fürstberg i. Meckl.

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Fürstberg i. Meckl.

Ortsverein Fürstwalde

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Fürstwalde.

Ortsverein Gera

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Gera.

Ortsverein Effen

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Effen.

Ortsverein Flensburg

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Flensburg.

Ortsverein Frankenthal

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Frankenthal.

Ortsverein Frankfurt a. M.

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Frankfurt a. M.

Ortsverein Düsseldorf

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Düsseldorf.

Ortsverein Ellenburg

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Ellenburg.

Ortsverein Eisenach

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Eisenach.

Ortsverein Eisleben

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Eisleben.

Ortsverein Elberfeld-Barmen

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Elberfeld-Barmen.

Ortsverein Erfurt

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Erfurt.

Ortsverein Gießen

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Gießen.

Ortsverein Götting

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Götting.

Ortsverein Gotha

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Gotha.

Ortsverein Greiz

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Greiz.

Ortsverein Guben

Table with columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists names and professions for Guben.

Name	Beruf	Geburtsdatum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburtsdatum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburtsdatum	Organisiert seit
Ortsverein Halberstadt a. Harz				Ortsverein Halle a. d. S.				Ortsverein Hamburg			
Fritz Schweinefuß	Böttcher	1. 7.74	3. 4.1892	Michael Woltkowitz	Brenn.-Arb.	17. 9.61	18.12.1898	Richard Bachmann	Brauer	3. 5.72	1.10.1892
Ortsverein Halle a. d. S.				Ortsverein Hamm				Ortsverein Hanau a. M.			
Otto Menstein	Maschinenf.	16. 7.64	12.11.1892	Georg Keilinger	Brauer	18. 2.76	12. 2.1899	Josef Ederer	Brauer	14. 8.68	1. 4.1895
Wilhelm Cepik	Brauer	4.10.72	1. 7.1893	Fritz Mengeringhausen	Brauer	20. 8.82	4. 2.1900	Franz Röder	Brauer	24.12.70	1. 6.1895
Mag Horn	Müller	22.10.73	1.10.1893	Johann Hackel	Brauer	6. 6.77	7. 6.1901	Karl Lehner	Brauer	13. 3.76	1.10.1896
Georg Gall	Brauer	15. 4.75	1. 2.1894	Johann Hackel	Brauer	25. 9.82	4. 8.1901	Georg Bayer	Brauer	25. 1.71	1. 5.1897
Magnus Weiße	Brauer	27. 1.67	1. 4.1894	August Thomas	Brauer	17. 9.78	1.12.1901	Jacob Elshoff	Brauer	13. 4.75	15.11.1898
Craff Jech	Brauer	19.12.64	1. 6.1894	Wilhelm Stenzenbach	Brauer			Franz Nitzel	Brauer	13.11.71	1. 1.1899
Paul Pohl	Brauer	3. 2.70	16.12.1894	Ortsverein Hannover				Ortsverein Hannover			
Peter Neumeier	Brauer	28. 6.67	1. 1.1895	Gustav Joff	Brauer	7.12.61	1. 1.1887	Georg Glender	Brauer	6.11.65	1. 5.1887
Philipp Schatz	Müller	6. 8.65	14. 4.1895	Ernst Hartmann	Brauer	30. 9.64	1. 3.1889	Ernst Hartmann	Brauer	21.12.60	10. 4.1889
Georg Kretschmar	Brauer	7. 9.62	1. 8.1895	Wilhelm Happle	Brauer	2. 9.62	7. 3.1889	Ernst Happle	Brauer	7.12.60	3. 7.1889
Albert Mühl	Brauer	5. 2.65	1. 2.1896	Ernst Happle	Brauer	26. 9.69	1.11.1889	Christiane Salzen	Brauer	26. 9.69	1.11.1889
Franz Langroß	Müller	9. 7.61	1. 4.1896	Ernst Happle	Brauer	26. 9.69	1.11.1889	Hermann Helles	Böttcher	25.12.70	2. 4.1890
Guido Treßlich	Brauer	5. 2.69	18. 2.1897	Ernst Happle	Brauer	26. 9.69	1.11.1889	Josef Grunig	Arbeiter	24. 2.63	1.12.1890
Gustav Klebisch	Brauer	27. 1.71	16. 5.1897	Ernst Happle	Brauer	26. 9.69	1.11.1889	Karl Bräuer	Arbeiter	7. 7.67	2. 4.1891
Theodor Wöhe	Brauer	27. 5.69	19. 9.1897	Ernst Happle	Brauer	26. 9.69	1.11.1889	Paul Beier	Brauer	4. 8.79	1. 3.1899
Albert Kuhne	Müller	29. 1.63	1. 7.1898	Ernst Happle	Brauer	26. 9.69	1.11.1889	Emil Frank	Brauer	4. 4.75	7. 3.1899
Fritz Schlicht	Bierfahrer	10. 8.66	3. 7.1898	Ernst Happle	Brauer	26. 9.69	1.11.1889	August Franke	Heizer	20. 1.77	1. 4.1899
Willy Weikubuh	Hilfsarbeiter	21. 5.79	1.11.1898	Ernst Happle	Brauer	26. 9.69	1.11.1889	Albert Fische	Brauer	10. 8.79	1. 5.1899
Hermann Ederer	Bierfahrer	27. 6.52	25. 4.1899	Ernst Happle	Brauer	26. 9.69	1.11.1889	Gustav Hartwig	Bierfahrer	9. 5.76	1. 5.1899
Karl Kühn	Maschinenf.	25. 1.66	7. 5.1899	Ernst Happle	Brauer	26. 9.69	1.11.1889	Karl Wöhaagen	Bierfahrer	21. 2.74	1. 5.1899
Albert Reichardt	Müller	9. 3.71	1.10.1899	Ernst Happle	Brauer	26. 9.69	1.11.1889	Carl Götter	Kupferfchm.	2. 3.81	1. 5.1899
Fritz Strank	B.-Angeft.	1.12.80	1. 1.1900	Ernst Happle	Brauer	26. 9.69	1.11.1889	Georg Dannenberg	Bierfahrer	2.10.68	1. 5.1899
Gustav Walter	Mehlfahrer	28. 4.72	20. 5.1900	Ernst Happle	Brauer	26. 9.69	1.11.1889	Albert Schmiedt	Brauer	19.12.68	1. 5.1899
Karl Brumme	Hilfsarbeiter	21. 1.81	13.10.1900	Ernst Happle	Brauer	26. 9.69	1.11.1889				

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Harburg a. d. Elbe.

Ortsverein Harburg a. d. Elbe

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Harburg a. d. Elbe.

Ortsverein Heidelberg

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Heidelberg.

Ortsverein Heidenheim

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Heidenheim.

Ortsverein Heilbronn a. N.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Heilbronn a. N.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Hildesheim.

Ortsverein Hof l. Bay.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Hof l. Bay.

Ortsverein Jena

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Jena.

Ortsverein Kaiserslautern

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Kaiserslautern.

Ortsverein Karlruhe l. B.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Karlruhe l. B.

Ortsverein Kassel

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Kassel.

Ortsverein Kelbra a. Kyffh.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Kelbra a. Kyffh.

Ortsverein Kempten i. Allgäu

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Kempten i. Allgäu.

Ortsverein Kiel

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Kiel.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Köln a. Rh.

Ortsverein Köln a. Rh.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Köln a. Rh.

Ortsverein Königsberg i. Pr.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Königsberg i. Pr.

Ortsverein Königssee i. Th.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Königssee i. Th.

Ortsverein Bad Lauterberg (Harz)

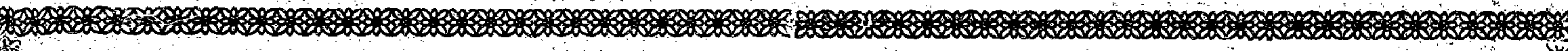
Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Bad Lauterberg (Harz).

Ortsverein Landshut i. B.

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Landshut i. B.

Ortsverein Leipzig

Table with 4 columns: Name, Beruf, Geburtsdatum, Organisiert seit. Lists members of Ortsverein Leipzig.



Main table containing names, professions, birth dates, and organizational affiliations for various individuals, organized into columns and grouped by regional associations like Ortsverein Lübz i. M., Ortsverein Lüneburg, etc.

Ortsverein Lindau i. B.

Ortsverein Lübeck

Ortsverein Mannheim-Ludwigshafen

Ortsverein Meissen

Ortsverein Merseburg

Ortsverein Minden i. Westf.

Ortsverein Mühlhausen i. Th.

Ortsverein München

Ortsverein Eintracht i. B.

